



<b>Protokoll</b>	Jahresversammlung des Vereins Pro Juventute Appenzell Innerrhoden
------------------	--

<b>Tag und Zeit</b>	<b>Montag, 6. Mai 2013, 20.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Rest. Linde, Appenzell</b>
<b>Vorsitz</b>	<b>Luzius Gruber-Bischofberger, Präsident</b>
<b>Anwesend</b>	<u>Vorstand:</u> Reto Manser, Susann Inauen-Naegeli, Vreni Kölbener-Zuberbühler, Luzia Koch-Inauen; <u>Esther Fritsche-Signer, Andrea Neff-Kähli</u> <u>Gäste:</u> Richard Kunz, Daniela Fritsche, Herr Genova (App.Zeitung), Martin Weidmann, Josef Schmid (Grossratspräsident), Regula Speck (reform. Kirchgemeinde), Beatrice Büchler (Bezirk Appenzell), Ida Inauen (Bezirk Rüte), Regula Tanner
<b>Entschuldigt</b>	Daniel Fässler, Antonia Fässler, Ruedi Eberle, Beatrice Fässler, Geri Breu, Hannes Bruderer (Bezirk Oberegg), Andreas und Irène Schenk
<b>Protokoll</b>	Esther Fritsche-Signer
<b>Schluss</b>	20.40 Uhr
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Protokoll der Jahresversammlung vom 15. Mai 2012</b></li> <li><b>2. Jahresbericht 2012 / 2013</b></li> <li><b>3. Kassa- und Revisorenbericht 2012 / 2013</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigung der Jahresrechnung</li> <li>- Entlastung des Vorstandes</li> <li>- Festsetzung des Jahresbeitrags</li> </ul> </li> <li><b>4. Bestätigungswahlen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestätigungswahlen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren</li> </ul> </li> <li><b>5. Laufende Projekte</b></li> <li><b>6. Wünsche / Allfälliges</b></li> </ol>

Am 16. September 2009 fand die Gründungsversammlung unseres Vereins statt. Der Stiftung ging es finanziell sehr schlecht. Sie machte 5 Mio. Franken Verluste pro Jahr und konnte nur noch 3 Jahre so überleben. Die Pro Juventute musste sich neu organisieren. Drei Jahre später, wir sind immer noch da, stolz und zufrieden. Die Ängste, dass wir vom Markt verschwinden sind aus unserer Sicht unbegründend. Der Stiftung geht es einigermassen gut. Einige Vereine, so z.B. Kanton ZH, mussten sich auflösen.

Der Präsident heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Speziell bedankt er sich bei der Presse fürs Erscheinen sowie bei Richard Kunz (PJ AR), der noch in seinen letzten Tagen als Präsident der Pro Juventute AR tätig ist.

Er verzichtet darauf, alle Entschuldigungen vorzulesen. Es werden keine Änderungen der Traktanden gewünscht.

## 1. Protokoll der Jahresversammlung vom 15. Mai 2012

Das Protokoll wird der Verfasserin Esther Fritsche mit einer Änderungen verdankt. Es hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen: 200 Jubiläum anstelle von 100 Jubiläum. Sie wird diese Änderung im Protokoll anbringen.

## 2. Jahresbericht 2012 / 2013

Haben Sie sich in den letzten Tagen einmal Zeit genommen, den Kindern beim Spielen zuzuschauen? Es ist wunderbar beobachten zu können, wie die Kinder in ihr Spiel versinken. Schnell wird aus einem Stecken ein gefährliches Ritterschwert, aus einem Schal ein wunderschönes Prinzessinnenkleid und aus der Polstergruppe ein Piratenschiff.

Kinder brauchen ihre Welten, in denen sie beobachten, ausprobieren und entdecken können. Der Raum, sei es in den eigenen vier Wänden oder draussen, ist wichtig für eine gute Entwicklung.

Unser Schwerpunkt im letzten Jahr lag in diesem Bereich. An Gesprächen mit den Bezirken und der Feuerschaugemeinde durften wir unsere Anliegen betreffend Spielplätzen – öffentlichen und in den Quartieren – anbringen. Noch sind die Prozesse im Laufen. Wir freuen uns über die offene Entgegennahme unserer Anliegen und hoffen, dass sich in den kommenden Jahren einiges realisieren lässt. Mit dem Entscheid der Schulgemeinde Haslen kann ein Spielplatzprojekt bereits lanciert werden. Wir werden dieses mit einem grösseren Betrag unterstützen.

Realisieren durften wir dieses Jahr wieder die Apfelaktion an den Innerrhoder Schulen. Nach den Herbstferien konnten sich die Schülerinnen und Schüler in den Pausen jeweils mit einem Apfel bedienen. Die Aktion stiess wiederum auf gute Resonanz, so dass wir beabsichtigen, vom Zweijahresturnus auf die jährliche Aktion zu wechseln.

Noch an der letzten Jahresversammlung wiesen wir auf den unerwünschten Anstieg unseres Vermögens und auf die spärlich eingereichten Gesuche Bedürftiger hin. Unser Ansinnen, mehr unterstützen zu dürfen, wurde schnell erhört. Uns freut es, dass wir in diesem Vereinsjahr über fünfzehn Familien durch grössere oder kleinere Beiträge entlasten konnten. Den Grundsatz, schnell und unkompliziert reagieren zu können, konnten wir stets durchziehen.

100 Jahre Pro Juventute – Im kleinen Rahmen konnten wir dieses Jubiläum auch in unserem Kanton feiern. Anlässlich des Kinderflohmarkts an der Chilbi präsentierten wir uns an einem Stand. Während die Kinder Münzen ins Sparschwein beförderten, luden wir die Erwachsenen zu Postkartengrüssen ein.

Ebenso beteiligten wir uns mit Delegationen an den offiziellen Feierlichkeiten der Stiftung. Sie lud Kinder am 1. August aufs Rütli ein und führte eine Spendengala durch. Die Klasse 2a der Sekundarschule Appenzell nahm zudem am Zukunftswettbewerb teil und durfte als Gewinnerklasse an die Suisse Toy nach Bern.

Die Vorbereitungen für den kommenden Ferienpass haben schon längst begonnen. Schon in wenigen Tagen beginnt das Anmeldeverfahren. Einmal mehr ist es erstaunlich, welches breites Angebot das Team zusammenstellte. Im Namen der teilnehmenden Kinder aus Ausser- und Innerrhoden danke ich ganz herzlich.

Am Schluss bleibt mir zu danken, allen, die bei uns im Kanton wirken – speziell meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, den Lehrkräften für die Durchführung des Dezemberversauchs, Beatrice und Walter Fässler für die Organisation der Dezembermärkte, unseren Kolleginnen und Kollegen von Appenzell Ausserrhoden für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit und den Mitarbeitern der Stiftung für die vielen guten Ideen, die sie in die Organisation bringen.

### 3. Kassa- und Revisorenbericht 2011/ 2012

Der Kassier präsentiert den Kassabericht (s. Beilage)

#### **Genehmigung der Jahresrechnung / Entlastung des Vorstands**

Der Revisorenbericht wird schriftlich aufgelegt, da die Revisoren nicht an der Sitzung teilnehmen konnten. Es wird keine Diskussion gewünscht. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen. Luzius bedankt sich beim Kassier und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

#### **Festsetzung des Jahresbeitrags**

Der Jahresbeitrag soll bei Fr. 20.- bleiben. Dies wird einstimmig angenommen.

### 4. Bestätigungs- und Ersatzwahlen

#### **Bestätigungswahlen des Vorstands und der Rechnungsrevisoren**

Der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt. Ebenso werden die beiden Revisoren für ein weiteres Jahr bestätigt.

### 5. Laufende Projekte

#### *Ferienpass*

Daniela Fritsche berichtet: Aus 300 Kursleitern aus der Datenbank konnten ca.140 für einen oder mehrere Kurse mobilisiert werden, sodass ein Angebot von 340 Kursen geschaffen wurde. Seit Samstag, 4. Mai 2013, können sich die Kinder via Internet anmelden. Die erste Anmeldephase läuft nach dem Prioritätenprinzip. Der Kurs, welcher als 1. Priorität eingegeben wird, wird zuerst zugeteilt.

Bis heute sind 510 Anmeldungen eingegangen. Das Team hofft, dass diese Zahl bis zum 1. Anmeldeschluss am Wochenende noch verdoppelt werden kann. Die 2. Anmeldephase funktioniert dann nach dem Motto „de schneller isch de gschwinder“.

Der Präsident bedankt sich für die grosse Arbeit des ganzen Ferienpassteams.

#### *Projekte in der Schule*

Die Projekte Potz Tuusig und Kinder-Cash werden weiterhin in den Schulen eingesetzt.

#### *Spielplätze*

Wir waren mehr als überrascht, dass das Projekt Spielplatz plötzlich so ein grosses Thema wurde. Eine Anfrage der Schulgemeinde Haslen ist bei uns mit offenen Armen entgegengenommen worden. Haslen hat bereits über dieses Grossprojekt entschieden, und wir dürfen uns mit 10'000 CHF an den Kosten beteiligen.

Auch unsere Vorsprache an der Hauptleutenkonferenz war durchaus erfolgreich. Luzius durfte an der Sitzung des Bezirksrats Rüte zwei Projekte für die Erneuerung des Brauereispielplatzes unterbreiten und stiess auf offene Ohren. Auch hier werden wir uns finanziell mit einem Betrag beteiligen.

### 6. Wünsche / Allfälliges

Richard Kunz möchte sich verabschieden und zurückschauen. Vor 12 Jahren hatte er das Amt der Präsidenten der PJ AR übernommen. Er war kurz zuvor pensioniert worden und interessierte sich für das Amt. Es kam auch das Gefühl auf, mit Innerrhoden zusammenzuarbeiten. So kam er regelmässig mit Albert Koller, damaliger Präsident zusammen. Als die drei Bezirke in AR zu einem Bezirk fusionierten, fragte man AI an, ob sie auch mitmachen wollten. Es kam ein Nein, da Innerrhoden sonst der einzige Kanton wäre, der keine eigene Pro Juventute mehr hätte. Im Nachhinein war es der richtige Entscheid, denn AR ist noch in anderen Bereichen tätig als wir und ein Zusammenschluss würde wenig Sinn machen.

2009 entstand dann der eigenständige Verein und da man bereits nur noch ein Bezirk war, hatten sie es einfacher als andere Kantone.

Trotz allem besteht heute immer noch eine gute Zusammenarbeit mit AR/AI und dafür möchte sich Richard Kunz ganz herzlich bedanken. Er ist sich sicher, dass dies auch so von seiner Nachfolgerin weitergeführt wird.

Eckpunkte in den letzten 12 Jahren waren die Fusion zu einem Verein und das Thema Armut. Richard Kunz ist überzeugt, dass das Thema Armut in unseren Kantone, entgegen der Meinung

der Stiftung, einen grossen Stellenwert hat und die Einzelfallhilfe von grosser Wichtigkeit ist. Da der Markenverkauf immer mehr abnimmt, müssen neue Einnahmequellen gefunden werden, wie z.B. via Benefizveranstaltungen usw. Was ihn sehr beeindruckt hat ist, dass sie ein Erbe eines ledigen Bauers bekommen haben über 100'000 CHF.

Er bedankt sich nochmals für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Pro Juventute AI alles Gute für die Zukunft.

Luzius fügt hinzu, dass wir zwar zwei Vereine sind, die ganz unterschiedlich funktionieren, es jedoch nie eine Grenze gegeben hat seitens AR. Er hat viel Unterstützung erhalten und schöne, gemeinsame Fahrten an die Präsidentenkonferenzen erlebt mit vielen guten Gesprächen, welche er bestimmt missen wird. Richard hatte immer den eigenen Verein im Auge, war aber immer interessiert an uns und sehr hilfsbereit. Er überreicht Richard einen Gutschein von Appenzellerland Tourismus, der ja auch über die Kantonsgrenzen einsetzbar ist.

Der Präsident schliesst die Sitzung und verteilt dem Vorstand die Einladung an den Vorstandsanlass. Zudem bedankt er sich nochmals für das Erscheinen aller und freut sich auf einen noch angeregten Abend.

**Nächste Hauptversammlung:  
Mai 2014**

9050 Appenzell, 6. Mai 2013

Für das Protokoll

Esther Fritsche-Signer

**Protokoll per e-mail zugestellt am: 10. Mai 2013**